Zeitschrift: Unsere Heimat : Jahresschrift der Historischen Gesellschaft Freiamt
Herausgeber: Historische Gesellschaft Freiamt
Band: 2 (1928)

Artikel: Die Epochen der Urzeit
Autor: Suter, E.
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-1046112

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Epochen der Urzeit

Wir werden von verschiedenen Mitgliedern unserer Gesellschaft darauf aufmerksam gemacht, dass es den meisten unserer Leser sehr willkommen wäre, über die Zeiteinteilung der Urgeschichte, soweit sie unsere Gegenden berührt, einigen Aufschluss zu erhalten. Denn die Bedeutung unserer Ausgrabungen würde nur dann richtig begriffen werden, wenn die Kulturentwicklung einigermassen bekannt sei. Wir begreifen das und geben darum einen gedrängten Ueberblick über die Epochen der Ur- und Vorgeschichte.

Wir wissen alle, dass in fernen Zeiten unser Land mit Gletschern bedeckt war. Diese fluteten von den Alpen heraus und gingen wieder zurück: wir sprechen von Eiszeiten und Zwischeneiszeiten. In den letztern war jeweilen das Schweizer. Mittelland bewohnbar. Die ersten Spuren des Menschen finden wir in der letzten Zwischeneiszeit und zwar in hochgelegenen Felshöhlen, so beim Wildkirchli am Säntis, im Drachenloch ob Vättis, in der Höhle Steigelfadbalm am Rigi etc. Diese Menschen waren Jäger und wahrscheinlich an das Vorkommen des Höhlenbären gebunden. Ihre Nachlassenschaft ist spärlich genug: bearbeitete Knochen und durch Schlagen zurechtgemachte Steinsplitter. Die letzte Eiszeit vertrieb sie und liess nach ihrem Verschwinden eine trostlose Wüste zurück. In diese zog später das Renntier und mit ihm sein Jäger, der immer noch den zurechtgeschlagenen Stein als Werkzeug benutzte. Er bewohnt günstige Plätze des Jura und des Mittellandes; wir haben von ihm Kenntnis aus dem Kesslerloch (Schaffhausen), Moosseedorf (Bern), Olten und im Aargau: Bönistein ob Zeinigen. Wir nennen diese Periode mit ihren vielen Kulturstufen *die ältere Steinzeit oder das Palaeolithikum.*

Eine wärmere Zeit vertrieb das Renntier und mit ihm den Menschen. Vielleicht Jahrtausende später, es mag um die Zeit von 8000—6000 vor Christus gewesen sein, kamen von Westen über den Jura neue Ansiedler mit einer bedeutend fortgeschrittenern Kultur. Ihre Steinwerkzeuge sind fein poliert; Haustiere und Ackerbau sind ihnen bekannt. Sie besiedelten die flachen Seeufer-Pfahlbauten. Wir wissen nicht, ob und in welchem Masse auch das trockene Land besiedelt wurde. Immerhin wurden überall zerstreut, polierte Steinwerkzeuge gefunden, bei uns in Villmergen, Bünzen etc. Ansiedlungen in unserer Nähe sind festgestellt im Bünzermoos und Erlenhölzli (Meisterschwanden). Die Epoche des polierten Steins heisst die *jüngere Steinzeit* oder *das Neolithikum*. Sie mag bei uns bis um das Jahr 2000 gedauert haben.

Schon vorher wurden Metalle bekannt, zunächst Kupfer und Zinn. Ihre Mischung gibt die Bronze, welche zu Schmuck, Werkzeug und Waffen Verwendung fand. Auch die Menschen dieser Zeit sind Pfahlbauer und widmen sich Ackerbau und Viehzucht und kennen eine feine, oft kunstvolle Töpferei. Das Klima ist warm und trocken. Diese *Bronzezeit* dauerte bei uns etwa von 1900—1000, geht aber nur langsam in die nachfolgende Epoche über. Wir teilen die Bronzezeit in vier Abschnitte von denen hier nur Bronzezeit III und IV nachgewiesen sind: die erstere durch ein Depôt von 4 (8?) Bronzebeilen bei Besenbüren, die letztere durch das Moordorf Riesi bei Seengen. Neben Bronzezeit IV geht bereits die I. Periode der Eisenzeit, der mutmasslich Flachgräber im Häslerhau angehören. — Neben die Bronze trat und folgte ihr das Eisen.

Die ältere Eisenzeit, die sich hauptsächlich durch den Gebrauch eiserner Werkzeuge und Waffen auszeichnet, beginnt in unseren Gegenden um das Jahr 700 vor Chr., mit ihrem dritten Abschnitt und dauert bis etwa 500 v. Chr. Die *ältere Eisenzeit-Hallstattperiode* zerfällt in vier Abschnitte. Im Gebiete von Wohlen ist bisher der Anfang (600 v. Chr.) und der Ausgang des 4. Teiles nachgewiesen: der erste im Häslerhau, der zweite im Hohbühl. Wie schon bemerkt, haben wir Anzeichen, dass auch der Anfang der Eisenzeit im Häslerhau vertreten ist.

Die *jüngere Eisenzeit* oder *La Tèneperiode* ist die Kulturepoche der Kelten, bei uns der Helvetier: 500 v. Christus beginnend, geht sie schliesslich im Kulturkreis der Römer auf: 50 v. Chr..

Die Römerzeit 50 v. Chr. bis 400 n. Chr. wird abgelöst durch jene der *Alemannen* und diese wieder durch die bereits *historische* Epoche der *Karolinger:* 750 unserer Zeitrechnung beginnend.

Wir geben noch eine tabellarische Uebersicht.

		Vorkommen bei uns:
Aeltere Steinzeit	—10,000?	
Jüngere Steinzeit	8000—2000	Bünzermoos, Hallwilersee Villmergen, Grabhügel Zigiholz.
Bronzezeit	2500— 800	
1. Periode	2500—1900	
2. Periode	1900—1600	
3. Periode	1600—1200	Besenbüren (Depôtfund)
4. Periode	1200— 800	
Hallstattzeit	1000— 500	Moordorf Riesi (Seengen)
1. Periode	1000— 800	Flachgräber Häslerhau
2. Periode	800—700	
3. Periode	700—600	Grabhügel Häslerhau
4. Periode	600—500	Hohbühl
Latènezeit (Helv.)	500—50 v. Chr.	Gräber Oberzelg Villmergen.
Römische Zeit	50 v.—450 n. Chr.	Häslerhau, Seewadel-Wohlen, Sarmenstorf, Büelisacker.
Alemann. Zeit	450—750	Wil (Wohlen), Büel (Sarmenstorf.
Historische Zeit	750—heute	

E. S.